



**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: BONDAN ST42 - Komponente A

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendungen: Klebstoff.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Drei Bond GmbH · Carl-Zeiss-Ring 13 · 85737 Ismaning  
t +49 89 962427-0 · f +49 89 962427-19  
Auskunftgebender Bereich: [info@bondan.de](mailto:info@bondan.de) · t +49 89 962427-0

**1.4 Notrufnummer**

Drei Bond GmbH	t +49 89 962427-0
Carl-Zeiss-Ring 13	Während der Bürozeiten
D-85737 Ismaning	Mo – Do 8:00 – 17:00 Uhr
	Fr 8:00 – 15:00 Uhr

**2 Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches**

Einstufung EG 1272/2008 (CLP)

Physikalische Gefahren	Nicht eingestuft
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317
Umweltgefahren	Aquatic Chronic 2 - H411

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung CLP:



Signalwort

**Achtung**

### Gefahrenhinweise

H315

Verursacht Hautreizungen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H411

Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P302+P352a

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501

Entsorgung des Inhalts und des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.



Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält: EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

2.3 Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine. Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.2 Gemische

Gemisch aus verschiedenen Stoffen

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
CAS-Nummer: 1675-54-3 EG-Nummer: 216-823-5 REACH-Registriernummer: 01-2119456619-26-XXXX	EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700	60 - 100 %	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317 Aquatic Chronic 2 - H411

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.



## **4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Symptome auftreten
Augenkontakt	Bei geöffnetem Lidspalt unverzüglich 15 Minuten lang mit reichlich Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinanderspreizen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Hautkontakt	Hautreizung, milde Dermatitis, allergischer Hautausschlag.
Augenkontakt	Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Anmerkungen für den Arzt	Keine besonderen Empfehlungen. Symptomatisch behandeln.
--------------------------	---

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	Mit Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel löschen.
-----------------------	---



Ungeeignete Löschmittel                      Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2    Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte                      Beim Verbrennen entstehen reizende, giftige und schädliche Rauchgase. Stickoxide (NOx). Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und unbekannte Kohlenwasserstoffe.

5.3    Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

**6       Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

6.1    Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

6.2    Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

6.3    Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Zur Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen. Gründlich mit Wasser und Seife waschen.

6.4    Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.



## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 5°C und 25°C aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoff; Dichtstoff

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bemerkungen zu den  
Inhaltsstoffen

Für Inhaltsstoff (-e) sind kein (-e) Arbeitsplatzgrenzwerte bekannt.

### **EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700 (CAS: 1675-54-3)**

#### DNEL

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 12.25 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 12.25 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 8.33 mg/kg KG/Tag

Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 8.33 mg/kg KG/Tag

#### PNEC

Süßwasser; 0.006 mg/l

Sediment (Süßwasser); Langfristig 0.996 mg/l

Sediment (Meerwasser); 0.0996 mg/l

Kläranlage; Langfristig 10 mg/l

Erde, Langfristig 0.196 mg/l

Meerwasser; 0.0006 mg/l

Wasser; 0.0018 mg/l

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist) sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

Handschutz

Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Bei Expositionen bis zu 4 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke:  $\geq 0.4$  mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 haben. Bei Expositionen bis zu 8 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke:  $\geq 0.4$  mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.



Anderer Haut- und Körperschutz	Overall oder Laborkittel tragen
Hygienemaßnahmen	Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.
Atemschutzmittel	Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Filter gegen organische Dämpfe, Typ A (EN14387).

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	farblos
Geruch	mild
Geruchsschwelle	keine Daten verfügbar
pH-Wert	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	nicht anwendbar
Flammpunkt/Flammbereich	> 100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht verfügbar
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht verfügbar
Relative Dichte	1.2
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht anwendbar
Löslichkeit/-en	Unlöslich in Wasser. Löslich in den folgenden Materialien: Organische Lösemittel.
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht verfügbar





Viskosität, dynamisch	≈ 15000 mPa·s @ 25°C
Explosionsverhalten	nicht bestimmt
Oxidationsverhalten	nicht bestimmt

## **10 Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Stabil bei normalen Raumtemperaturen.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit folgenden Materialien können Hitze freisetzen: Amine.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Übermäßige Hitze über lange Zeitdauer ist zu vermeiden.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

starke Oxidationsmittel; starke Säuren; starke Alkalien

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

## **11 Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### Toxikologische Wirkungen

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.



Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Unter normalen Verhältnissen keine.

Einatmen

Unwahrscheinlich, dass eine Gefahr durch Inhalation besteht, wegen des niedrigen Dampfdruckes des Produktes bei Raumtemperatur. In hohen Konzentrationen können Dämpfe die Atemwege reizen und Halsrötungen und Husten hervorrufen.

Verschlucken

Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.

Hautkontakt

Reizt die Haut.

Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

**EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700**

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg) 11.400,0  
Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität 2.000,1  
(LD<sub>50</sub> mg/kg)  
Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>) Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung nicht reizend  
auf die Haut

Tierdaten

Oedemgrad: Ganz leichtes Ödem - kaum wahrnehmbar (1).



Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-  
reizung nicht reizend

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend

Kanzerogenität

Karzinogenität Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -  
Fertilität Fruchtbarkeit - NOAEL 750 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Reproduktionstoxizität -  
Entwicklung

Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 180 mg/kg KG/Tag, Oral,  
Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT – einmalige  
Exposition Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT – wiederholte  
Exposition Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die  
Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**12 Angabe zu Ökologie**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



## 12.1 Toxizität

**Toxizität** Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### **EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700**

##### Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität Fisch	LC <sub>50</sub> , 24 Stunden: 4.4 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Akute Toxizität Wirbellose Wassertiere	LC <sub>50</sub> , 24 Stunden: 4.9 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität Wasserpflanzen	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 9.1 mg/l, Selenastrum capricornutum
Akute Toxizität Mikroorganismen	IC <sub>50</sub> , 3 Stunden: > 100 mg/l, Belebtschlamm

##### Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität Wirbellose Wassertiere	NOEC, 21 Tage: 0.3 mg/l, Daphnia magna
---	--

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### **EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700**

Biologischer Abbau Wasser	6 - 12%: 28 Tage
---------------------------	------------------



### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### **EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700**

Bioakkumulationspotential                      BCF: 100 – 3000

Verteilungskoeffizient                      log Pow: 3.242

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor. Das Produkt hat eine geringe Wasserlöslichkeit.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### **EPICHLORHYDRINHARZE MIT DURCHSCHNITTLICHEM MOLEKULARGEWICHT <= 700**

Adsorptions-/                                      Wasser - log Koc: 2.65 @ 20°C  
Desorptionskoeffizient

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

keine bekannt

## **13 Hinweise zur Entsorgung**

#### Allgemeine Information

Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten.

#### Entsorgungsmethoden

Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

Abfallklasse

08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

**14 Angaben zum Transport**

Straßentransport

Gilt nur für die Innenbehälter > 5 Liter. Siehe SP 375

Schiffstransport

cGilt nur für die Innenbehälter > 5 Liter. Siehe 2.10.2.7 des IMDG-Codes.

Luftfracht

Gilt nur für die Innenbehälter > 5 Liter. Siehe SP A197 (375)

14.1 UN-Nummer

3082

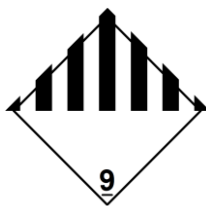
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains Epoxy resin)

14.3 Transportgefahrenklassen

9

Transportzettel



14.4 Verpackungsgruppe

III

#### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff:



#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-A, S-F

Tunnelbeschränkungscode (E)

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

### 15 Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften

The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).

##### Nationale Vorschriften: Deutschland

Wassergefährdungsklasse WGK 2 (deutlich wassergefährdend)

##### EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)



### Anleitung

Workplace Exposure Limits EH40.

CHIP for everyone HSG228.

Safety Data Sheets for Substances and Preparations.

Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

## 16 Sonstige Angaben

Änderungsdatum: 25.02.2021

Vorgängerversion: 18.12.2020

### **Volltext der Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### **Datenblatt ausstellender Bereich**

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit





sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*